

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & CO

GESELLSCHAFT M. B. H.



WIEN · I · GRABEN · 29

Ⓜ

Die Zeichen mehren sich, daß nach einer gewissen Übersättigung mit Kriegsliteratur weitere Kreise ihr Interesse auch der Kunst, vor allem der deutschen Kunst, wieder zuwenden. Sind doch gerade in den letzten Monaten auch in Deutschland manch schöne Erfolge auf dem Kunstmarkte zu verzeichnen. Das ermutigt uns, auf den folgenden Seiten einige wertvolle

NEUERSCHEINUNGEN

über

KUNSTGESCHICHTE U. KUNSTGEWERBE

anzukündigen, deren Herstellung vor Kriegsausbruch beendet oder nahezu beendet war. Mit einigen Werken hat sich auch die Presse bereits eingehender beschäftigt, was nicht wenige Bestellungen zur Folge hatte, die wir von Fall zu Fall ausführten.

Das bezieht sich auch auf einige

WERKE ZUR BAUKUNST

die ja freilich noch arg darniederliegt, für deren Neubelebung aber auch von verschiedenen Staaten und Vereinigungen Mittel und Wege gesucht werden, und der nach dem Kriege — vor allem in den Operationsgebieten — ein neuer großer Aufschwung bevorsteht, der von den am Kriege nicht teilnehmenden Künstlern vorbereitet werden muß und wird.

So bitten wir nachdrücklichst um tätige Verwendung für unsere Verlagsunternehmen, für die auch draußen im Reiche viel Interesse vorhanden ist, das in Zukunft noch erheblich gesteigert werden kann.

Zwei gut ausgestattete, wirkungsvolle Prospekte stellen wir in mäßiger Anzahl gern unberechnet zur Verfügung.